

[16462.] Zur Nachricht für die Paris besuchenden Herren Collegen:

Der „Vagabund.“

Verein deutscher Buchhandlungs-gehilfen in Paris

versammelt sich regelmässig Mittwoch Abends um 9 Uhr in dem deutschen Bierhause von L. Netz, 24, rue du Dragon, Faubourg St. Germain.

[16463.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu wirksamen Anzeigen die in unserm Verlage wöchentlich 6 mal erscheinende

Winterthurer Zeitung

Allgemeiner Anzeiger des Bezirks (Auflage 3000)

und berechnen wir für die 4spaltige Betitzeile oder deren Raum nur 1 Rtl mit 25% Rabatt. Denjenigen geehrten Handlungen, mit welchen wir in offener Rechnung stehen, werden die Beträge in Rechnung gestellt.

Winterthur. Steiner'sche Buchbdg.

[16464.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage täglich erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Blätter

(6500.) mit (6500.) Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in sieben Jahren die Auflage von

6500 Exemplaren

(davon über 6000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankfurter Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1 1/2 Sgr pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen berechne ich die Zeile (20 Cicero breit) mit 3 Sgr. Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet Köln. J. P. Bachem.

[16465.] Die Buchbinderei von J. F. Bösenberg in Leipzig

empfehl ich mit ihren neuesten Maschinen und sonstigen vortheilhaften Einrichtungen dem verehrl. Buchhandel zu Aufträgen aller Art und versichert deren sorgfältigste und prompteste Ausführung zu den billigsten Preisen.

Für überseeische Handlungen.

[16466.] Kaulbach's bekanntes Prachtblatt ist seit zwei Jahren in meinen Verlag übergegangen. Ich mache namentlich die Kunsthandlungen Nordamerikas darauf aufmerksam, dass sich mit diesem Blatt, seit Kaulbach's Reformation so glänzende Erfolge in Nordamerika gehabt hat, die grössten Geschäfte machen lassen.

C. A. Dempwolf's Verlag in München.

[16467.] Warnung.

Der Colporteur Heintz Arnold, angeblich aus Köln, ist von mir im Besitz verschiedener Muster von Kunstfachen, mit welchen sich derselbe heimlich entfernt hat und Schwindeleien treibt. Indem ich nun vor selbem warne, ersuche ich jeden Herrn Buch- und Kunsthändler, welchem der Aufenthalt desselben bekannt ist, mir gütigst schleunigst Nachricht zukommen lassen zu wollen. Zu Gegendiensten stets bereit, spreche ich im voraus meinen Dank aus.

G. F. Galow's Kunsthandlung in Eöln a/R.

Kobell's Gespiel

[16468.] wurde an alle Handlungen, welche rechtzeitig verlangten, am 10. Juni versandt.

Durch die sehr bedeutenden inländischen Fest- und Baarbestellungen wurde mein Vorrath so erschöpft, daß ich für jetzt nur fest expediren kann.

C. A. Dempwolf's Verlag in München.

[16469.] Karl Aue in Stuttgart ersucht die Verleger einer Chronologischen Wandtafel der allgemeinen Weltgeschichte um Einsendung eines Exemplars à condition.

[16470.] Verlagsverkauf. — Gediegene u. rentable evangel. theolog. Werke werden Umstände halber billig zu verkaufen gesucht.

Bewerbern, welche über genügende Geldmittel verfügen können, werden gef. Anfragen sub R. P. B. durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig befördert.

[16471.] Herausgeber von gewerblichen und Handels-Adressbüchern ersuchen wir um Titel- und Preisangabe oder um Zusendung von 1 Expl. à cond., da wir in der Regel Verwendung für mehrere Expl. haben.

Nürnberg, 20. Mai 1868.

G. Leuchs & Co.

Für Verleger.

[16472.] 800 Ankündigungen von Novitäten verbreiten wir während der Saison mit der Curliste gratis. Inserate auf halbe Kosten, Reclamen ebenso oder gegen ein Freieremplar.

L. Bocheuyer's Buchbdg. in Cannstatt.

[16473.] Wigner & Rautmann in Pest ersuchen um Zusendung von

2 Probenummern

aller in Deutschland erscheinenden Journale und Zeitschriften.

Leipziger Börsen-Course am 23. Juni 1868.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), price, and exchange rate. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

\*] Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sgr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Adas Mantius. — Anzeigebblatt Nr. 16341-16473. — Leipziger Börsen-Course am 23. Juni 1868.

Large table listing various publishers and their works, including names like Hartand, Friedrich, Zöcher, Schuch, etc.

